

"GRÜNZEUG"

NUMMER 19
OKTOBER 1974

DREI SIEGE IM PRATERSTADION!

40.000 Zuschauer waren ins Praterstadion gekommen, um das erste Bundesligamatch zwischen den "Erbfeinden" AUSTRIA/WAC und RAPID-WIENERBERGER zu sehen. Schade, daß ausgerechnet vor dieser großartigen Kulisse keine echte Fußballpropaganda geboten wurde - einfach nicht geboten werden konnte! Zu müde war unsere Mannschaft, der das nur 48 Stunden zurückliegende STURM-Spiel doch einiges an Substanz gekostet hatte und zu schwach waren andererseits die Violetten, die trotz nahezu ständiger Feldüberlegenheit nach der Pause den 3:1-Sieg der Hütteldorfer, der bereits zur Halbzeit gegeben war, nie ernsthaft gefährden konnten. Ich bin überzeugt: hätte man unseren Burschen nur 24 Stunden mehr Ruhe gegönnt - auch die AUSTRIANER hätten gut und gerne ihre fünf "Bummerl" ausgefaßt! Aber vielleicht sind wir alle schon wieder zu anspruchsvoll geworden, wer weiß ... Jedenfalls war von der ersten Minute an zu erkennen, daß die RAPID-Elf mehr mit der eigenen Müdigkeit als mit dem Gegner zu kämpfen hatte. Von den gewohnten energischen Vorstößen der Abwehr- und Mittelfeldspieler war diesmal so gut wie nichts zu sehen. Dafür gab es mitunter geradezu unbegreifliche Fehlpasses. Trotzdem kann und muß man mit dem Erfolg über den alten Rivalen zufrieden sein, zumal dieser den 70. RAPID-Sieg in 125 Begegnungen darstellt! Es ist im Fußball schon einmal so: auf Prachtleistungen gibt es einfach kein Abonnement. Vater des 3:1 war Hansi KRANKL, der sich mit seinem Hattrick einmal mehr als "Veigerl-Procker" ersten Ranges erwies. Auch MAURER, TAKACS, GRONEN und SCHLAGBAUER (der sich als Einziger nach der Pause steigern konnte) gefielen. Erwähnenswert wären vielleicht noch die (geradezu ungewohnte) Fairness, die die Austrianer diesmal an den Tag legten und die Tatsache, daß RAPID gegen den Lokalrivalen den ersten "Auswärts"-Sieg errang.

Eine ausgesprochen ungute Truppe stellte sich fünf Tage später mit ARIS-SALONIKI vor. Wie zumeist mit griechischen Mannschaften gab es auch in dieser UEFA-Cupbegegnung Schwierigkeiten in jeder Beziehung. Die Hellenen hatten von Haus aus nicht die Absicht, ein echtes Fußballspiel aufkommen zu lassen. Sie wollten lediglich mit allen Mitteln über die Distanz kommen. Abgesehen von den unzähligen derben Fouls - allein für das permanente Zeitschinden wäre so manche rote Karte fällig gewesen. Doch der konfuse polnische Referee LAZOWSKI hatte das Match leider nie in der Hand. Nachdem unsere Burschen von ihrer Bestform vor allem in der ersten Hälfte ein gutes Stück entfernt waren (man vermisste diesmal das sonst so zügige Angriffsspiel über die Flanken nahezu völlig!), entwickelte sich eine keineswegs begeisternde Partie und so wurde das 3:1 (0:0) wirklich hart im wahrsten Sinne des Wortes erkämpft. Der Umschwung kündigte sich erst kurz vor der Pause an, als der klug aufbauende RITTER eintrat. Imponierend war aber immerhin die Art, in der RAPID nach dem unnötigen Verlusttreffer in den allerletzten Minuten um das so wichtige dritte Tor fightete - ein Beweis für die glänzende Kondition und die beispielhafte Moral unserer Elf, eine gerechte Strafe aber auch für die unsportlichen "Wasserer" aus Saloniki. Die besten Akteure waren GRONEN, HOF, PAJENK, STAREK (trotz vieler unfairer Attacken erfreulich beherrscht) und RITTER, während bei den anderen Grünen Licht und Schatten wechselten. Ob der Vorsprung reichen wird? Es ist zu hoffen - aber das Rückspiel wird sicher sehr, sehr schwer werden, zumal die Griechen phasenweise bewiesen, daß sie nicht nur schnalzen, sondern auch schnellen und technisch guten Fußball produzieren können

Immerhin 26.000 wohnten der zweiten Auseinandersetzung zwischen Grün-Weiss und Violett binnen einer Woche bei. Wien sagt also eindeutig "Ja" zur Bundesliga und dem derzeitigen Austragungsmodus! RAPID festigte mit dem 2:0 die Spitzenposition, aber so richtig froh konnte man bei diesem Match doch nicht werden. Nicht nur für meinen Geschmack spielte unsere Elf viel zu defensiv (auch dann noch, als PIRKNER des Feldes verwiesen worden war), wodurch sich zwangsläufig immer wieder kritische Situationen in unserem Strafraum entwickelten. So schön

es auch ist, den alten Rivalen innerhalb von acht Tagen zweimal zu bezwingen - ein wenig mehr sollte man doch auf den Anhang Rücksicht nehmen, den nicht nur der Sieg, sondern auch das "wie" interessiert. Sonst könnte es nämlich passieren, daß sich das zuletzt recht zahlreich erschienene Publikum wieder verläuft! Zurück aber zum Match selbst: AUSTRIA/WAC spielte nicht nur weit härter, sondern auch besser als zuletzt und hatte viele Tormöglichkeiten. Doch MAURER war (abgesehen von einem geradezu peinlichen Fehler bei PIRKNER'S Weitschußtor, das aber wegen Abseitsstellung von MORALES zu Recht annulliert wurde) diesmal einfach nicht zu bezwingen und vor ihm bildeten HOF und der erneut seine Teamreife beweisende PAJENK (der auch durch etliche präzise Longpasses beeindruckte) ein starkes Bollwerk. Weiters gefielen noch RITTER und STAREK. Zusammenfassend: RAPIDS Sieg war zwar recht glücklich, aber nicht unverdient. Es zählen eben nur die erzielten Tore - dies mußten ja auch schon wir des öfteren zur Kenntnis nehmen

Der Tabellenführer heißt also weiterhin RAPID-WIENERBERGER. Nun gibt es bedingt durch das UNGARN-Match eine kurze Meisterschaftspause, in der sich (abgesehen von den Teamspielern) unsere vielbeschäftigte Mannschaft ein wenig regenerieren kann. Dann kann es wieder mit voller Kraft weitergehen - und vielleicht auch wieder mit etwas mehr Vertrauen auf die gewiß vorhandene eigene Offensivstärke!

ZWEIMAL: AUFGEWECKT SCHLÄGT DIE AUSTRIA!

Ähnlich wie der "Ersten" erging es unserem Nachwuchsteam gegen AUSTRIA/WAC. In der ersten Halbzeit wurden die Violetten regelrecht zerlegt und mit 4:0 für RAPID ging man in die Kabinen. Nach Wiederanpfeiff wendete sich aber das Blatt urplötzlich. Zum Ersten entschied der Referee auf einmal ständig gegen die Grünen, zum Zweiten fiel der quirlige MARKES bald nach der Pause verletzt aus und konnte nicht vollwertig ersetzt werden und drittens machte sich auch bei der "Unter 21"-Elf die Müdigkeit immer stärker bemerkbar. Die AUSTRIANER kamen mehr und mehr auf (ohne allerdings jemals echt gefährlich zu werden) und so mußte sich RAPID letzten Endes mit einem 4:1 "begnügen". Die Tore erzielten AUFGEWECKT (3) und SCHEFFEL (dem ein wahres Traumgoal gelang: ein halbhohes Zuspiel von MARKES gaberte er zuerst mit dem linken Fuß über einen AUSTRIA-Back, um sodann mit dem rechten "Pratzerl" blitzschnell aus gut 16 Metern volley einzukanonieren!). Neben den Torschützen zeichneten sich noch BARTHOLD, NIESSNER, PONZER, FEGERL und MARKES aus, was sich allerdings nur auf die erste Hälfte bezieht, denn in den zweiten 45 Minuten sah man von unseren Burschen nicht mehr sehr viel Positives. Nach einem freundschaftlichen Intermezzo gegen WIENERBERG (0:1), über welches man am Besten den Mantel des Schweigens breitet, wurde AUSTRIA/WAC abermals geschlagen. Das 2:1 (2:0) geht eindeutig auf das Konto von Fredi AUFGEWECKT, der in herrlicher Manier beide Goals schoß und für das "Unter 21"-Team derzeit das bedeutet, was KRANKL für die "Erste" ist. Ein Come-back des hochtalentierten Forwards in der Kampfmannschaft wird wohl nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen! Das Match glich so ziemlich dem Hauptspiel: die Violetten griffen an, waren aber vor dem RAPID-Tor recht umständlich und die Hütteldorfer gewannen - weil sie eben die entschlosseneren Stürmer (sprich: AUFGEWECKT!) besaßen. Weitere Stützen der Grünen waren LINTNER, NIESSNER, ZARBACH und WEISS, während FEGERL trotz einiger sehr schönen Passes das Dribbling zumeist übertrieb. Damit liegt RAPID auch in der "Unter 21"-Meisterschaft derzeit vorne - was will man mehr?!

"SILBERNER SCHUH" FÜR KRANKL

Am 16. Oktober erhält unser Mittelstürmer Hansi KRANKL in Paris für seinen zweiten Rang in der europäischen Torschützenliste 1973/74 (mit 36 Volltreffern hinter YAZALDE von Sporting-Lissabon, der deren 43 schoß) den von der Fachzeitschrift "FRANCE FOOTBALL" gestifteten "Silbernen Schuh". Der RAPIDLER hat damit Weltstars wie etwa MÜLLER oder RIVA in den Schatten gestellt. Wir gratulieren und wünschen dem Hansi (und uns!), daß es vielleicht schon im heurigen Spieljahr zum "Goldenen" reichen möge!

KEEPER MIT ZUKUNFT: PETER BARTHOLD

Ewig junges Derby AUSTRIA gegen RAPID! Auch an jenem Septemberabend des Jahres 1973 gibt es mit rund 30.000 Zuschauern wieder einmal eine respektable Kulisse. Doch kein Mensch im weiten Oval des Praterstadions ahnt vorerst, welches Ende der Fußballervergreen diesmal nehmen wird. Nachdem das Match bereits unter einem Unstern - die Flutlichtanlage war teilweise ausgefallen - begonnen hatte, sehen die "Veilchen" sich bemüßigt, eine eher derbe Note ins Spiel zu bringen. In der 71. Minute kommt es zum ersten traurigen "Höhepunkt": MORALES foult ANTRICH schwer. Mit bösen Schulterverletzungen wird RAPIDS Standardtormann vom Felde getragen und für ihn kommt sein blutjunger Kollege Peter BARTHOLD. Nicht nur mir scheint's, als ob der Neunzehnjährige ein wenig blaß zwischen den Pfosten stünde. Wenige Minuten später schlägt es auch schon ein bei ihm - 1:1! Und kurz darauf erfolgt wegen eindringender Zuschauer der sattsam bekannte Abbruch

Viele RAPID-Anhänger fragten sich damals mit einiger Besorgnis, wie es denn nun weitergehen würde. ANTRICH war ja für lange Zeit abzuschreiben und den bereits erprobten FUCHSBICHLER hatte man an VORWERK-VORARLBERG verliehen. Welche Qualitäten aber hatte eigentlich dieser über Nacht zum Keeper Nr. 1 avancierte BARTHOLD? Gewiß: der als Sechzehnjähriger auf die Pfarrwiese gekommene Ex-Simmeringer hatte in verschiedenen Juniorenauswahlmannschaften gespielt. In der RAPID-Reserve hatte er aber zuvor kaum sonderlich brillieren können und der breiten Masse war er überhaupt ziemlich unbekannt. Obendrein standen ausgerechnet jetzt die Europacupbegegnungen mit dem AC MILAN vor der Tür! Die Bemühungen der Vereinsleitung, den Dänen Bangt MARTIN zurückzuholen, trugen ebenfalls kaum dazu bei, das Vertrauen des Anhangs zu BARTHOLD zu verstärken

Bei seinen ersten Einsätzen in der Kampffeld bekam der Peter kaum etwas zu tun, ließ allerdings bei Flankenbällen ab und zu Unsicherheiten erkennen. Aber dann kam das 1:1 in EISENSTADT - und in diesem Match zeigte der junge Tormann erstmals, was er wirklich kann. Nachdem MARTIN keine Spielbewilligung erhalten hatte, hütete BARTHOLD am 24.10.1973 "gezwungenermaßen" im gefürchteten San Siro von Mailand das grünweiße Heiligtum. Und wie er es hütete! Da war keine Spur mehr von irgendwelchen Schwächen und mit einer wahren Prachtleistung trug der Jüngling seinen Teil zum ehrenvollen 0:0 bei - er hatte es geschafft! Zu einem vollwertigen Mitglied der "Ersten" geworden, wuchs nunmehr auch sein Selbstvertrauen merklich und er zählte des öfteren mit zu den Besten. Der vorerst eher skeptisch beurteilte "Notnagel" hatte dem Klub in der Tat aus einer ziemlich Verlegenheit geholfen und es gab jetzt kaum mehr einen Anhänger, der ein "ungutes" Gefühl bekam, wenn BARTHOLD eingreifen mußte.

Inzwischen aber hatte der ehrgeizige ANTRICH seine Verletzung überraschend schnell überwunden und als BARTHOLD am 30.3.1974 in Linz gegen VOEST angeschlagen wurde, kam Adi erstmals wieder auf's Feld. Nun verschwand BARTHOLD praktisch über Nacht von der Bildfläche und damit waren - siehe da! - nicht wenige Fans ganz und gar nicht einverstanden. Und dies, obwohl der allseits beliebte ANTRICH keineswegs versagte! Zu gut hatten die wackeren Sportsfreunde noch die ausgeglichenen Leistungen des jungen BARTHOLD in Erinnerung - und da vergißt man eben leicht, wie sehr man noch sechs Monate zuvor um ANTRICH gebangt hatte!

Während der letzten Transferzeit schien es sogar, als hätten sich RAPID und BARTHOLD auseinandergelebt. Doch es kam wieder alles ins rechte Lot. Wenngleich der Peter derzeit "nur" im "Unter 21"-Team agiert (und dies mit dem besten Erfolg!), gehört er natürlich weiterhin dem Kader an. Augenblicklich rangieren zwar MAURER und ANTRICH vor ihm. Nachdem aber ersterer 29 und letzterer bereits einiges über 30 Lenzte zählt, ist eines eigentlich klar: Peter BARTHOLD hat gegenüber seinen Freunden und Konkurrenten einen Riesenvorteil, selbst wenn er momentan nur die "Nr. 3" zu sein scheint: den der Jugend!

Wenn man den mutigen und reaktionsschnellen Tormann so im Nachwuchsteam beobachtet, kommt man immer wieder zu der Überzeugung, daß hier RAPIDS Standardkeeper der Zukunft heranwächst!

Bleibt nur zu hoffen, daß der Peter es versteht, auf seine neue Chance zu warten. In seinem, aber auch im Interesse des SC RAPID-WIENERBERGER

EIN BLICK ZUM NACHWUCHS

Nun ist es also soweit: auch bei den Jungen und Jüngsten rollt die Kugel wieder! RAPIDS Start gelang durchaus zufriedenstellend - gegen OSTBAHN XI gab es daheim ausnahmslos "Zu Null"-Siege.

Junioren: 5:0 (P.Pawlek 4, Augustin).- Jugend: 4:0 (Weiss 3, Serloth).-

Schüler: 3:0 (Eliasch, Gutschy, Künzl).- Knaben I (früher A-Knaben): 1:0 (Karel).-

Knaben II (früher B-Knaben): 5:0 (Wind 2, Wollmuth, Hofer, Schuhmacher).

Wenn Sie dieses "GRÜNZEUG" erhalten, ist die zweite Runde (auswärts gegen ÖMV STADLAU) bereits gespielt worden. Über Resultate und Torschützen werden Sie in der nächsten Nummer informiert.

Die weitere Auslosung lautet:

3.Runde (22.9.): RAPID - FAC

4.Runde (6.10.): Sportklub - RAPID

5.Runde (13.10.): RAPID - Elektra

6.Runde (20.10.): Austria - RAPID

7.Runde (27.10.): RAPID - Union-Landhaus

8.Runde (3.11.): Wienerberg - RAPID

9.Runde (17.11.): RAPID - Fav.AC

10.Runde (24.11.): Vienna - RAPID

11.Runde (1.12.): RAPID - Schwechat

Ersatztermine: 29.9., 1.11., 10.11., 8.12., 15.12.

Cup- Termine: 29.9., 10.11., eventuell 8.12.

Die jeweiligen Beginnzeiten erfahren Sie im Sekretariat (93-16-95) und am RAPID-Platz (94-22-96).

Noch eine Neuigkeit vom Nachwuchssektor: anstelle von Dr.RUBAK wurde mit Fritz WACHAUER (bisher AUSTRIA) ein neuer Betreuer verpflichtet, dem wir für seine Arbeit in Hütteldorf alles Gute wünschen!

IN DEN LETZTEN SPIELEN FIEL AUF ...

- daß RAPID mit der Verpflichtung von Rainer SCHLAGBAUER ein Volltreffer gelungen ist. Der Ex-Döblinger wirkt wohl zumeist recht unauffällig, legt aber ein enormes Arbeitspensum hin und vergißt auch nicht auf's Tore-schießen;
- daß Ernst DOKUPIL ein ganz anderer Typ als Bernd LORENZ ist, aber auf seine Weise durchaus zu einer Mannschaftsstütze werden könnte - vor allem dann, wenn er sich auf seine Goalgetterqualitäten besinnt. Ansätze hiezu waren ja bereits zu bemerken!
- daß Hans KRANKL seine gewohnte Treffsicherheit derzeit vermissen läßt, aber dafür jederzeit andere Spieler für Tore gut sind. Dies war nicht immer so!
- daß in ZARBACH ein beinharter, kampfrendiger und für die Offensive sehr wertvoller Außenback heranzuwachsen scheint;
- daß RAPID auf dem allerbesten Wege ist, wieder wirklich RAPID zu werden. Jedenfalls stellt das Eintrittsgeld für ein Match unserer Mannschaft keineswegs eine Fehlinvestition dar!

=====

NICHT VERGESSEN! Sollten Sie Ihren Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, so holen Sie dies bitte umgehend nach. Einsendeschluß: Ende September!
Unsere Adresse: Cafe HUMMEL, 1080 Wien, Josefstädterstraße 66.

=====

Gerhard Niederhuber (93-76-46/259).

Wien, im September 1974.

Rapidfreunde ehren Nachwuchs

24. September 1974: der sonst so geräumige Saal des Restaurants nächst der Stadthalle droht aus den Nähten zu platzen. Neben zahlreichen Erwachsenen füllen rund achtzig festlich gestimmte Buben den Raum. Eine Kinderjause? Mitnichten - obwohl es an Speis' und Trank nicht fehlt. Irgendwie liegt etwas von jener Atmosphäre in der von hellen Knabenstimmen erfüllten Luft, die ansonsten etwas weiter westlich herrscht: draußen auf der alt-ehrwürdigen Pfarrwiese zu Hütteldorf.

Kurz: wieder einmal (präzise gesagt zum fünften Male en suite) steigt eine Meisterschaftsfeier, die der KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID für den erfolgreichsten Nachwuchs, den Wiens Fußball in den letzten Jahrzehnten hervorbrachte, organisiert hat. Und alle, alle sind sie gekommen: vom Präsidenten Draxler über den "Vize" Eichelberger und die gesamte Jugendleitung bis hinunter zum kleinsten "Schroppen" der C-Knaben.

Der fünfte Sieg in der Gesamtwertung der Wiener Jugendmeisterschaft ist schon ein Grund zum Feiern. Auch für den Anhängerklub, der an diesem Abend nicht nur für das leibliche Wohl seiner jungen Gäste, sondern auch wieder einmal für einen finanziellen Zuschuß in der Höhe von S 10.000.- sorgt (einen ähnlichen Betrag hatte übrigens Jugendleiter Kouril bereits vor wenigen Monaten, als der Titelgewinn feststand, erhalten).

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete aber zweifelsohne die Ansprache des Vizepräsidenten des WFV, Herrn Ehrenberger (der in Begleitung von Jugendobmann Svobodnik erschienen war), mit der darauffolgenden Überreichung der Meisternadeln an die jungen "Heiden".

Man darf sagen, daß dieser Abend einmal mehr einen Mittelpunkt im Vereinsleben des rührigen Anhängerklubs darstellte.

Die Unterstützung der Jugendsektion ist ja schon seit jeher die vielleicht schönste Aufgabe des KLUBS DER FREUNDE DES SC RAPID - nicht nur anlässlich der schon zur Tradition gewordenen Meisterschaftsfeiern, sondern während des ganzen Jahres.

Bleibt nur zu hoffen, daß wieder einmal auch die Kampfmannschaft

bitte wenden!

den Anhängerklub"zwingen" wird, eine Prämie für den Titelgewinn auszuschütten. Warum sollte dies gerade nach der ersten Bundesligapunktejagd nicht der Fall sein?!

Natürlich kann der KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID, der von jedem seiner rund 800 Mitglieder monatlich S 10.- kassiert, nicht mit Millionenbeträgen um sich werfen - aber im Rahmen seiner Möglichkeiten tut er bestimmt sehr viel für die geliebten grün-weissen Farben.

Das sollte einmal gesagt werden!

KLUB DER FREUNDE DES
SC RAPID

(i.V. Niederhuber)